



REX **///MOTO**

BEDIENUNGSANLEITUNG



REX SUPERMOTO 125 **ENDURO 125**

» Inhaltsverzeichnis

Vorwort	D-3
Kennzeichnung wichtiger Hinweise	D-3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	D-3
Allgemeine Sicherheitsinformationen	D-4
Sicherheitshinweise	D-4
Der sichere Umgang mit Ihrem Fahrzeug	D-5
Schutzbekleidung	D-5
Fahrverhalten/Fahrsicherheit	D-6
Beladung/Fahrzeugmodifikationen	D-7
Seriennummer	D-8
Lage der Seriennummer	D-8
Armaturen, Bedienelemente und deren Funktion	D-8
Bedienelemente und Instrumente	D-8
Warn- und Kontrollleuchten	D-9
Lenkerarmaturen linke Seite	D-10
Lenkerarmaturen rechte Seite	D-11
Zünd-/Lenkschloss	D-12
Fußschaltung	D-12
Fußbremse	D-12
Benzintank	D-13
Tankverschluss	D-13
Benzinhahn	D-14
Kaltstartvorrichtung	D-14
Hauptständer/Seitenständer	D-14
Fahr- und Bedienungshinweise	D-15
Kontrolle vor Fahrtantritt	D-15
Motor starten	D-16
Einfahrvorschriften	D-17
Wartung	D-17
Reifen	D-17
Batterie	D-19
Sicherung	D-21
Motoröl	D-22
Vorderradbremse	D-24
Hinterradbremse	D-24
Bremsflüssigkeit	D-24
Kette	D-26
Reinigen/Pflegen	D-27
Wartungsplan	D-29
Inspektionsnachweise	D-30
Technische Daten	D-31
Gewährleistung	D-33
Internet	D-35



» Vorwort

Sehr geehrter Kunde,



wir gratulieren Ihnen zum Kauf unseres Leichtkraftrades. Sie haben ein wirklich gutes Produkt erworben und werden bestimmt viel Freude und Fahrvergnügen damit haben.

Lesen Sie sich vor dem erstmaligen Betrieb unbedingt die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Sie werden so schneller mit Ihrem Fahrzeug vertraut und können Fehlbedienungen, die zu Schäden führen können, vermeiden.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf. Sollten Sie das Fahrzeug einmal weitergeben, vergessen Sie nicht, die Gebrauchsanleitung beizulegen.

Mit freundlichen Grüßen
SI-Zweirad-Vertriebs GmbH

» Kennzeichnung wichtiger Hinweise

Besonders wichtige Hinweise sind in der Bedienungsanleitung wie folgt gekennzeichnet:



GEFAHR

Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für Ihre Gesundheit oder Ihr Leben oder das anderer Personen aufmerksam, die beim Umgang mit diesem Fahrzeug oder beim Betrieb des Fahrzeugs entstehen können.



ACHTUNG

Dieser Hinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für Ihr Fahrzeug aufmerksam.



Diese Information gibt Ihnen zusätzliche Ratschläge und Tipps.

» Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich dazu ausgelegt, auf der Straße benutzt zu werden. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.

» Allgemeine Sicherheitsinformationen

Sicherheitshinweise



GEFAHR

LEBENSGEFAHR DURCH FEHLVERHALTEN!

Schon kleine Mengen an Alkohol oder Drogen können, besonders in Verbindung mit Medikamenten, Ihr Wahrnehmungs-, Urteils- und Entscheidungsvermögen sowie Ihre Reflexe beeinträchtigen.



- Setzen Sie sich nicht auf das Fahrzeug, wenn Sie Alkohol getrunken oder Medikamente oder Drogen genommen haben.



GEFAHR

LEBENSGEFAHR DURCH FEHLBEDIENUNG!

Unkenntnis im Umgang mit dem Fahrzeug kann zu schweren Unfällen und Verletzungen führen.

- Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme unbedingt mit der Bedienung und den Eigenschaften des Fahrzeugs vertraut.
- Stellen Sie das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen beim Starten des Motors immer auf den Hauptständer.
- Versuchen Sie nie, den Schlüssel während der Fahrt in Position  oder  zu drehen, da sonst das elektrische System ausgeschaltet wird. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen!



GEFAHR

VERGIFTUNGSGEFAHR!

Abgase enthalten das farb- und geruchloses, giftige Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Abgasen kann zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.

- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen!



EXPLOSIONSGEFAHR!

Benzin ist leicht entzündlich!

- Stellen Sie beim Tanken immer den Motor ab
- Rauchen Sie nicht während des Tankvorganges bzw. tanken Sie nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Flammen.
- Achten Sie darauf, dass während des Tankes kein Benzin neben oder auf das Fahrzeug (Motor, Auspuffanlage!) tropft.



BRANDGEFAHR!

Am Auspuff treten hohe Temperaturen auf.

- Achten Sie immer darauf, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammaren Materialien (z. B. Heu, Laub, Gras, Bekleidung und Gepäck) in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen.



BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

Die Lebensdauer und die Leistung des Motors wird maßgeblich durch ein korrektes Einfahren während der ersten 1000 km beeinflusst.

- Lesen Sie sich vor der ersten Fahrt unbedingt die Einfahrvorschriften auf Seite 17 durch.

Der sichere Umgang mit Ihrem Fahrzeug

Grundvoraussetzung für Ihre Sicherheit und für die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer ist ein technisch einwandfreies Fahrzeug. Führen Sie deshalb vor Fahrtantritt die auf der Seite 15 beschriebenen Kontrollen durch.

Schutzkleidung

- Für Fahrer und Mitfahrer besteht Helmpflicht!
- Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie geeignete feste Bekleidung/Schuhwerk tragen. Bevorzugen Sie auffällige, helle Farben, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden.
- Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Rädern oder im Lenkbereich verfangen könnte.



- Berühren Sie während bzw. direkt nach dem Betrieb niemals den Motor oder die Auspuffanlage des Fahrzeugs! Diese werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen. Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Füße und Knöchel schützt.
- Tragen Sie Handschuhe!

Fahrverhalten/Fahrsicherheit

Machen Sie sich Stück für Stück mit dem Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs vertraut:

- Beschleunigungsvermögen
- Straßenlage
- Kurvenverhalten
- Bremsleistung
- Berücksichtigen Sie beim Bremsen die Reaktionszeit:
Bei 50 km/h bedeutete der Verlust von einer Sekunde eine ungebremste Strecke von ca. 14 m; bei 90 km/h sind es bereits 25 m.
- Fahren Sie flüssig und rhythmisch durch die Kurven, ohne hartes Bremsen und Beschleunigen.
- Fahren Sie Kurven langsamer an, als Sie es gefühlsmäßig für möglich halten; Fahrsicherheit geht vor Geschwindigkeit.
- Schauen Sie entlang der Innenseite der Fahrspur weit voraus, und erfassen Sie frühzeitig den Kurvenausgang.
- Trainieren Sie – mit und ohne Beladung – das Kurvenfahren auf unterschiedlichen Fahrbahnbelägen.
- Fahren Sie bei schlechten Wetterverhältnissen (Nässe, Schnee, Glatteis) besonders vorsichtig.
- Bei längeren Regenfahrten sowie nach einer Fahrzeugwäsche kann die Bremsanlage unter Umständen verzögert ansprechen. Nach der Fahrzeugwäsche sollten Sie die Bremsen „trocken bremsen“ bzw. bei Regenfahrten die Bremsen öfters betätigen, damit eine einwandfreie Bremswirkung gewährleistet ist.



- Die jeweils zulässige Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs darf niemals überschritten werden.

125ccm/80er: 80 km/h

Den Geschwindigkeitsbegrenzungen der Verkehrsschilder ist immer Folge zu leisten.

Beladung

Das in der Betriebserlaubnis angegebene maximale Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

Bedenken Sie, dass sich durch das Hinzufügen von Zubehör bzw. Gepäck das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern kann.

Versuchen Sie die folgenden allgemeinen Richtlinien beim Beladen einzuhalten:

- Stellen Sie sicher, dass zu transportierende Gegenstände sicher und fest am Fahrzeug befestigt sind. Sich verlagernde Gegenstände können zu einem plötzlichen Ungleichgewicht führen und das Fahrverhalten negativ beeinflussen.
- Vermeiden Sie es das Fahrzeug ungleichmäßig zu beladen.
- Versuchen Sie das Gepäck/Zubehör so nahe und niedrig wie möglich am Fahrzeug unterzubringen.

Fahrzeugmodifikationen

Veränderungen durch Um- oder Anbauten können Ihr Fahrzeug unsicher machen und unter Umständen Sie und andere Verkehrsteilnehmer gefährden. Modifikationen dürfen nur in soweit durchgeführt werden, als es die gesetzlichen Vorschriften erlauben. Fragen Sie Ihren Fachhändler beim Kauf über deren Zulässigkeit oder entscheiden Sie sich gleich für Original-REX-Zubehörteile.

Motoren „tunen“ ist ungesetzlich. Die Betriebssicherheit ist nicht mehr gegeben und die Lebensdauer der Motorteile verringert sich teils rapide. Außerdem erlöschen der Versicherungsschutz, die Betriebserlaubnis sowie die Gewährleistung.



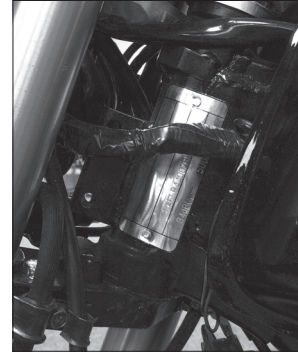
» Seriennummer

Die Seriennummer dient dazu Ihr Fahrzeug zu identifizieren. Mittels dieser Nummer kann Ihr Fachhändler Ihnen einen besseren Service bieten, wenn Sie z. B. Ersatzteile, Zubehör oder spezielle Dienstleistungen für Ihr Fahrzeug benötigen.

Lage der Seriennummer

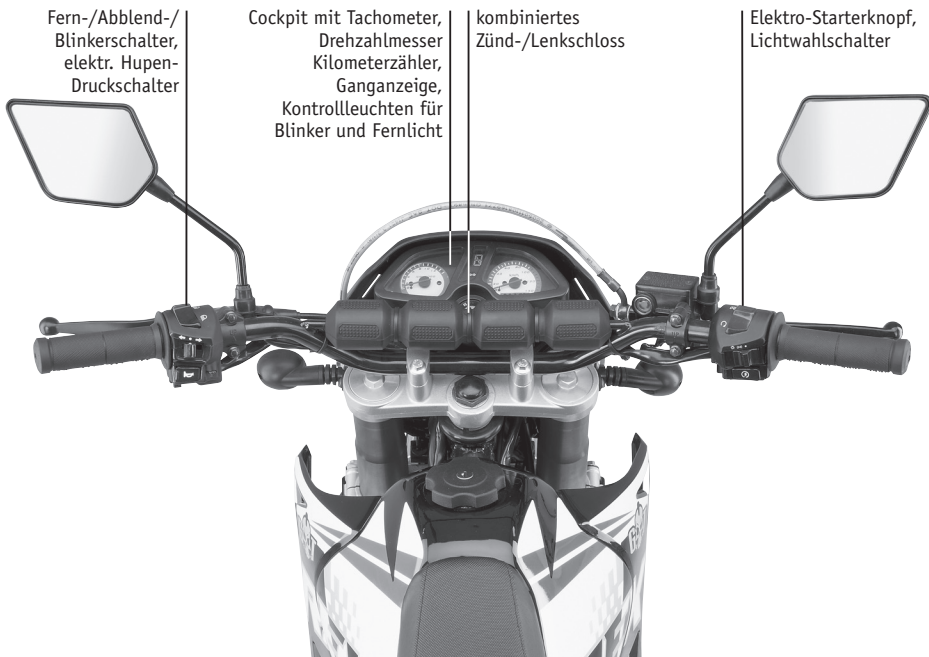
Die Seriennummer des Rahmens befindet sich auf der rechten Seite des vorderen Rahmenrohres und das Typenschild auf der linken Seite.

Wir empfehlen Ihnen, die Seriennummer in die Gewährleistungskarte einzutragen.



» Armaturen, Bedienelemente und deren Funktion

Bedienelemente und Instrumente





Warn- und Kontrollleuchten



- 1 **Drehzahlmesser.** Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

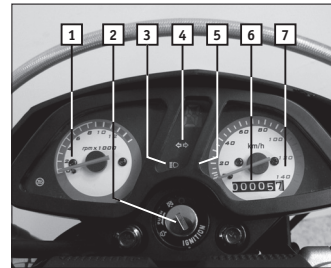


ACHTUNG

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

Damit der Motor vor Beschädigung bewahrt wird, darf die Zeigernadel des Drehzahlmessers auf keinen Fall in die rote Zone ausschlagen.

- 2 **Zünd-/Lenkradschloss.** (Bedienung siehe Kapitel Zünd-/Lenkschloss).
- 3 **Fernlichtanzeige** . Die Anzeige leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.
- 4 **Blinkeranzeige** . Diese Anzeige blinkt, wenn die Fahrtrichtungsanzeiger in Betrieb sind.
- 5 **Ganganzeige.** Die Anzeige gibt den aktuell eingelegten Gang an.
- 6 **Kilometerzähler.** Der Kilometerzähler zeigt die gesamte Laufleistung des Fahrzeugs an.
- 7 **Tachometer.** Zeigt die Geschwindigkeit in Stundenkilometern an.







Lenkerarmaturen linke Seite



8 Kupplungshebel

Der Kupplungshebel befindet sich vor dem linken Griff. Durch Ziehen des Kupplungshebels werden Motor und Antrieb zum Anfahren und Schalten getrennt.

9 Fern-/Abblendlichtschalter /

Zum Einschalten des Fernlichts stellen Sie den Schalter auf  und zum Einschalten des Abblendlichts auf .

10 Blinkerschalter /

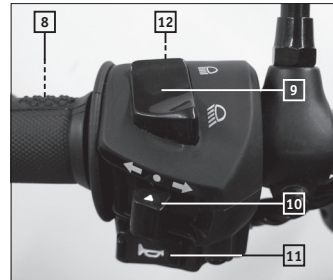
Schieben Sie den Schalter  vor dem Linksabbiegen nach links bzw. den Schalter  vor dem Rechtsabbiegen nach rechts. Sobald Sie den Schalter loslassen, bewegt er sich automatisch in die Mittelstellung zurück. Um die Blinkfunktion zu beenden, drücken Sie den Schalter in der Mittelstellung hinein. Bitte denken Sie daran, den Blinker auszuschalten, wenn er nicht mehr benötigt wird, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht verunsichert werden.

11 Hupenschalter

Zum Auslösen der Hupe betätigen Sie diesen Schalter.

12 Lichthupe

Um die Lichthupe zu betätigen, drücken Sie auf den „Passing-Knopf“.





Lenkerarmaturen rechte Seite

13 Lichtwahlschalter ☼ / ☼☼☼

Schalterstellung rechts = Licht ist ausgeschaltet.
Schalterstellung Mitte = Standlicht ist eingeschaltet.
Schalterstellung links = Fahrlicht ist eingeschaltet.

14 Starterschalter Ⓢ

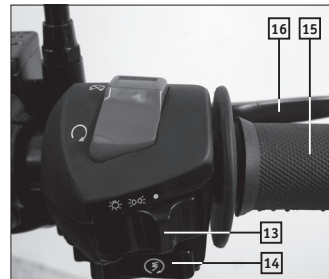
Mit diesem Knopf wird der Motor gestartet. Stellen Sie den Zündschalter auf ☼, ziehen Sie den Bremshebel für die rückwärtige Bremse an, und drücken Sie den Schalter Ⓢ. Der Motor startet augenblicklich.

15 Gasdrehgriff

Sie können mit dem Gasdrehgriff die Geschwindigkeit regulieren.

16 Bremshebel Vorderradbremse

Der Hebel für die Vorderradbremse befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Ziehen Sie den Hebel zum Griff, um die vordere Bremse zu betätigen.







Zünd-/Lenkschloss



Mit dem Zünd-/Lenkschloss können Sie den Lenker ent- und verriegeln sowie die Zündung und die Stromversorgung der anderen elektrischen Systeme ein- und ausschalten.





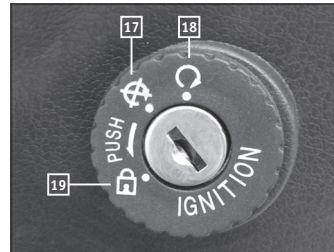
LEBENSGEFAHR DURCH FEHLBEDIENUNG!




Versuchen Sie nie, den Schlüssel während der Fahrt in Position  oder  zu drehen, da sonst das elektrische System ausgeschaltet wird. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen!

Die einzelnen Schlüsselstellungen haben die folgenden **Funktionen**:

  = Die Zündung ist ausgeschaltet und der Schlüssel ist abziehbar. Das Lenkradschloss ist nicht eingerastet.

  = Die Zündung ist eingeschaltet und der Motor kann angelassen werden. Der Schlüssel ist nicht abziehbar, und das Lenkradschloss ist nicht eingerastet. Der Stromkreis ist geschlossen.

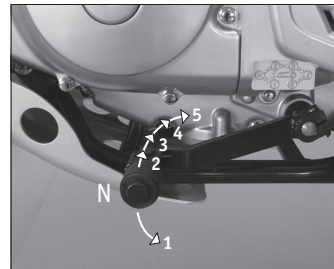


  = Die Zündung ist ausgeschaltet und der Schlüssel ist abziehbar. Zum Abschließen den Schlüssel in das Zünd-/Lenkschloss stecken und den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen. Den Schlüssel unter leichtem Druck in Position  drehen und abziehen.

Fußschaltung

Der Hebel der Fußschaltung befindet sich auf der linken Seite des Motors.

Die Neutralstellung (N) liegt zwischen dem 1. und 2. Gang. Sie schalten in den 1. Gang, indem Sie den Hebel mit gezogener Kupplung nach unten drücken. Beim Schalten in den 2. bis 5. Gang wird der Hebel nach oben gezogen.



Fußbremse (Hinterrad)

Auf der rechten Seite des Motors befindet sich das Fußbremspedal.

Sie bedienen die Hinterradbremse, indem Sie den Fußbremshebel mit dem Fuß unter leichtem Druck nach unten drücken.



Benzintank



EXPLOSIONSGEFAHR!

Benzin ist leicht entzündlich!

- Stellen Sie beim Tanken immer den Motor ab.
- Rauchen Sie nicht während des Tankvorganges bzw. tanken Sie nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Flammen.
- Achten Sie darauf, dass während des Tankens kein Benzin neben oder auf das Fahrzeug (Motor, Auspuffanlage!) tropft.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass sich genügend Kraftstoff im Benzintank befindet. Tanken Sie nur bleifreies Normal- oder Super-Benzin (91 Oktan oder höher).

Der Tank fasst ca. 11 Liter.

Tankverschluss

Sie öffnen den Tankverschluss, indem Sie den Schlüssel in den Tankverschluss stecken und ihn nach links drehen. Der Tankverschluss kann nun durch Drehung nach links geöffnet werden.



BESCHÄDIGUNGSGEFAHR DURCH FEHLBEDIENUNG!

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Tankverschluss ausreichend gesichert ist.



Benzinhahn

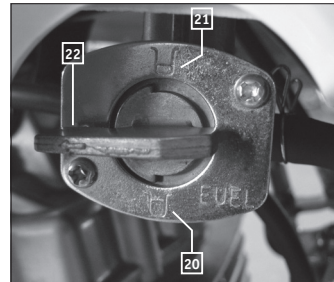
Der Benzinhahn befindet sich auf der linken Seite zwischen dem Zylinder und dem Vergaser.

Schalterstellungen:

20 = offen

21 = geschlossen

22 = Reserve

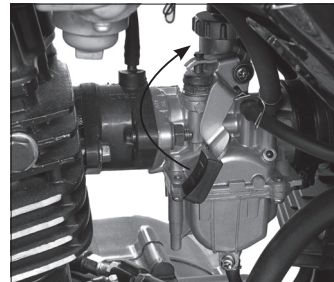


(Abbildung ähnlich)

Kaltstartvorrichtung

Die Kaltstartvorrichtung ist direkt am Vergaser angebracht.

Bei kaltem Motor wird der Chokehebel vor dem Start nach oben geschoben. Sobald der Motor rund läuft, muss der Hebel wieder zurück in die Ausgangsstellung gebracht werden.



Hauptständer/Seitenständer



BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

Niemals bergab parken, immer nur bergauf!

Um den Hauptständer zu benutzen, drücken Sie das vorgesehene linke Ende mit dem Fuß auf den Boden. Halten Sie das Fahrzeug am Lenker und am hinteren Haltegriff und ziehen Sie es nach hinten und oben.

Der Seitenständer wird mit dem Fuß bis zum Anschlag herausgeklappt.



» Fahr- und Bedienungshinweise

Kontrolle vor Fahrtantritt

Laut Straßenverkehrsordnung ist der Fahrer für den Zustand des Fahrzeugs selbst verantwortlich. Selbst schon nach kurzer Standzeit können sich unter Umständen wesentliche Eigenschaften Ihres Fahrzeugs ändern. Beschädigungen, Druckverlust in den Reifen oder plötzliche Undichtigkeiten könnten z. B. durch äußere Einflüsse entstanden sein. Unter Umständen stellen diese Veränderungen für den Fahrer als auch für andere Verkehrsteilnehmer eine Sicherheitsgefahr dar. Um dies zu minimieren, ist eine Sichtkontrolle vor Fahrtantritt unbedingt erforderlich.

**ACHTUNG**

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

Führen Sie vor Fahrtantritt immer eine Kontrolle des Fahrzeugs durch!

Sollten Sie im Verlauf der Kontrolle eine Funktionsstörung oder Beschädigung feststellen, beheben Sie diese vor Fahrtantritt, oder lassen Sie sie beheben!

Überprüfen Sie vor Fahrtantritt mindestens die folgenden Punkte:

- Reifendruck und -Profiltiefe
- Funktion der Bremsanlage
- Funktion der Hupe
- Funktion der Licht-/Blinklichtanlage
- Sichtprüfung nach offensichtlichen Beschädigungen
- Felgen- und Reifenzustand
- Kette
- Beladung
- Motorölstand
- Benzinstand



Motor starten




GEFAHR

LEBENSGEFAHR DURCH FEHLBEDIENUNG!

Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme unbedingt mit der Bedienung und den Eigenschaften des Fahrzeugs vertraut.

Stellen Sie das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen beim Starten des Motors immer auf den Hauptständer. Das Starten ist mit ausgeklapptem Seitenständer nicht möglich.

Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.

1. Stellen Sie den Benzinhahn auf „offen“ oder ggf. auf „Reserve“.
2. Bringen Sie das Getriebe in die Neutralstellung.
3. Stecken Sie den Zündschlüssel ins Zündschloss.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel auf .



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr!

Stellen Sie den Starterhebel in die Ausgangsposition zurück, sobald die Maschine läuft! Andernfalls kann der Motor beschädigt werden.

Starten mit kaltem Motor:

1. Ziehen Sie den Chokehebel (vgl. Kapitel Kaltstartvorrichtung).
2. Ziehen Sie den Kupplungshebel.
3. Drücken Sie den den E-Starterknopf für max. einige Sekunden. Versuchen Sie es ggf. nach einer kurzen Pause erneut. Der Motor startet.

Starten mit warmem Motor:

1. Ziehen Sie die Hinterrad- oder Vorderradbremse.
2. Drücken Sie den E-Starterknopf und geben Sie ggf. leicht Gas. Der Motor startet.

**ACHTUNG****Beschädigungsgefahr!**

Lesen Sie sich vor der ersten Fahrt unbedingt die Einfahrvorschriften durch.

Um die Lebensdauer des Motors zu verlängern, geben Sie kein Vollgas solange der Motor noch nicht warm ist.

DEUTSCH

Einfahrvorschriften

Die Lebensdauer und die Leistung des Motors wird maßgeblich durch ein korrektes Einfahren während der ersten 1000 km beeinflusst.

- Fahren Sie während der Einfahrzeit nie schneller als 80% der Höchstgeschwindigkeit.
- Vermeiden Sie es, Vollgas zu geben oder eine längere Strecke mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren.
- Achten Sie bei Bergabfahrten unbedingt darauf, dass Sie nie über die Höchstgeschwindigkeitsgrenze fahren damit der Motor keinen Schaden nimmt.
- Fahren Sie nie Vollgas, solange der Motor seine Betriebstemperatur nicht erreicht hat.

»» Wartung

Der Fahrzeughalter ist für die Sicherheit des Fahrzeugs selbst verantwortlich. Durch regelmäßig durchgeführte Inspektionen, Einstellungen und Schmierung erreichen Sie eine höchstmögliche Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand des Fahrzeugs. Lassen Sie deshalb die im Wartungsplan (vgl. Seiten 29/30) angegebenen Inspektionen durch eine autorisierte Fachwerkstatt durchführen.

Reifen

**GEFAHR****LEBENSGEFAHR DURCH FEHLVERHALTEN!**

Fahren mit abgefahrenen oder beschädigten Reifen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen mit Personenschäden führen.

Bei unzureichender Reifenprofiltiefe, offensichtlichen Beschädigungen (z. B. durch Glasscherben) oder Rissen lassen Sie den Reifen umgehend auswechseln.



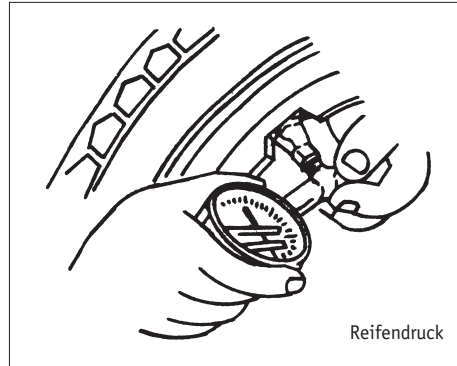
Reifenausführung:

Vorderreifen: 110/70-17 (Supermoto) 2.75-21 (Enduro)

Hinterreifen: 130/70-17 (Supermoto) 4.10-18 (Enduro)

Reifendruck:

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt den Zustand der Reifen und korrigieren Sie ggf. den Reifendruck. Bedenken Sie dabei, dass nur bei richtigem Reifendruck eine optimale Fahrleistung sowie die maximale Fahrsicherheit zu erzielen ist. Darüber hinaus verkürzt sich die Lebensdauer der Reifen bei zu wenig Reifendruck.



Reifendruck

Vorderrad: 2,25 bar

Hinterrad: 2,25 bar



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr!

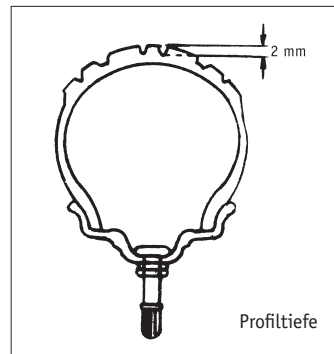
Der Reifendruck muss bei kalten Reifen kontrolliert werden (Umgebungstemperatur = Reifentemperatur).

Mindestprofiltiefe:



Die gesetzlich vorgegebene Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

2 mm Profiltiefe (Deutschland).



Profiltiefe



Batterie



GEFAHR

VERÄTZUNGSGEFAHR!

Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure. Hautkontakt (auch durch Kleidung) kann zu schweren Verätzungen führen.

- Vermeiden Sie unter allen Umständen Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung.



ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN BEI KONTAKT MIT BATTERIESÄURE

Sollten Sie mit Batteriesäure in Kontakt kommen führen Sie folgende Erste-Hilfe-Maßnahmen durch:

AUGENKONTAKT:

Spülen Sie das betroffene Auge mindestens 15 Min. lang mit klarem Wasser aus. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

INNERLICHER KONTAKT:

Trinken Sie große Mengen an Wasser oder Milch. Rufen Sie sofort einen Arzt.

ÄUSSERLICHER KONTAKT:

Spülen Sie bei Hautverätzungen mit reichlich Wasser aus. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Altbatterien sind schadstoffhaltig. Sie müssen vom Vertreiber zurückgenommen und fachgerecht entsorgt oder bei einer Sammelstelle abgegeben werden. Entsorgen Sie Altbatterien nie über den Hausmüll. Beachten Sie bitte auch länderspezifische Vorschriften.

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Die Batterie befindet sich hinter der linken Seitenverkleidung. Für den Zugang zur Batterie werden beide hinteren Verschraubungen der Seitenverkleidungen (rechts und links) herausgedreht und die Sitzbank entfernt (nach oben, dann nach hinten herausziehen). Anschließend wird die untere Verschraubung des linken Seitendeckels entfernt und der Seitendeckel abgenommen. Der Pluspol ist von oben zugänglich. Die Batterie kann nach Entfernen der Halterung seitlich herausgezogen werden.





Vorgehensweise bei längeren Standzeiten:

Wird das Fahrzeug für mehr als einen Monat nicht benutzt, so muss die Batterie ausgebaut und an einem kühlen, trockenen Ort gelagert werden. Die Batterie muss hierbei regelmäßig nachgeladen werden, da es ansonsten zu einer Tiefentladung kommt.



Tiefentladene Batterien können nicht mehr aufgeladen werden.
Es besteht kein Gewährleistungsanspruch.

Laden der Batterie:



BESCHÄDIGUNGSGEFAHR DURCH FEHLBEDIENUNG!

Lesen Sie vor dem Laden der Batterie die zum Ladegerät gehörende Anleitung aufmerksam durch!

Achten Sie beim Anschließen an das Ladegerät darauf, dass die Polung nicht vertauscht wird!

rot = +

schwarz = -

Verwenden Sie zum Laden ein MTF-Ladegerät. Das Ladegerät ist als Sonderzubehör erhältlich.

1. Lösen Sie beide Kabel der Batteriepole.
2. Klemmen Sie die Batteriekabel an das Ladegerät an.



Sicherung



BESCHÄDIGUNGSGEFAHR DURCH FEHLBEDIENUNG!


Brandgefahr bei Verwendung einer falschen Sicherung!

Verwenden Sie ausschließlich eine **15A-Sicherung**.

Brennt eine ersetzte Sicherung erneut durch, so ist die elektrische Anlage unbedingt durch qualifiziertes Fachpersonal zu prüfen.

Die Sicherung befindet sich neben der Batterie. Das Fahrzeug ist mit einer 15A-Sicherung ausgestattet.

Wechsel:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie alle Stromkreise aus.
2. Öffnen Sie die Kappe des Sicherungshalters.
3. Wechseln Sie die Sicherung gegen eine gleichartige 15 A-Sicherung aus.



Scheinwerfer und Rücklicht werden direkt von der Lichtmaschine versorgt und sind nicht abgesichert.

Motoröl

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt den Motorölstand. Beachten Sie, dass das Motoröl in den im Wartungsplan beschriebenen Intervallen gewechselt werden muss.



ACHTUNG

GEFAHR FÜR DIE UMWELT!

Öl darf nicht in die Kanalisation oder in den Erdboden eindringen – Gefahr der Trinkwasserverseuchung!

Sammeln Sie Altöl sorgfältig, und führen Sie es der Altölverwertung zu.



ACHTUNG

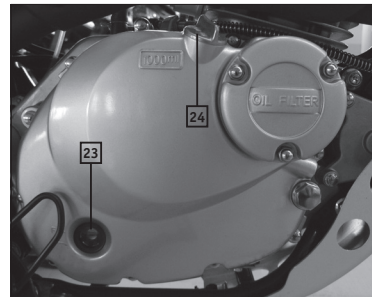
BESCHÄDIGUNGSGEFAHR DURCH FEHLBEDIENUNG!

Ist das Fahrzeug beim Ölstandmessen zur Seite geneigt, kann dies zu einer falschen Messung führen.

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug beim Ölstandmessen senkrecht steht.
- Stellen Sie beim Messen des Ölstands sicher, dass keine Fremdkörper in das Motorgehäuse gelangen.

Motorölstand messen:

1. Stellen Sie das Fahrzeug mittels des Hauptständers senkrecht auf eine ebene Fläche.
2. Lassen Sie den Motor für ca. 5 Minuten im Stand laufen.
3. Stoppen Sie den Motor und warten Sie einige Minuten ab.
4. Der Ölstand im Schauglas 23 muss zwischen den seitlichen Markierungen liegen.
5. Bei einem zu geringen Ölstand müssen Sie entsprechend Motoröl bis zum Erreichen der oberen Markierung in den Einfüllstutzen 24 nachfüllen.
6. Drehen Sie anschließend den Verschluss des Einfüllstutzens wieder fest zu.





Motoröl wechseln:

Wechseln Sie das Motoröl spätestens nach 500 km, danach mindestens alle 5.000 km.



ACHTUNG

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR DURCH FEHLBEDIENUNG!

Stellen Sie beim Wechsel bzw. Auffüllen des Motoröls sicher, dass keine Fremdkörper in das Motorgehäuse gelangen.

Ölsorte: 10 W/40 oder 20 W/40

Ölmenge: 0,8 l (bei Wechsel)
1,0 l (Gesamtfassungsvermögen)

1. Lassen Sie den Motor kurz warm laufen, und stellen Sie ihn dann ab.
2. Stellen Sie eine Ölwanne unter den Motor, um damit das Altöl aufzufangen.
3. Entfernen Sie anschließend die Öl-Ablassschraube unterhalb des Motors.
Das Altöl fließt ab.
4. Ziehen Sie nun die Ablassschraube wieder fest an.
5. Füllen Sie mit Hilfe eines Trichters das neue Motoröl (0,8 l) auf.
6. Messen Sie anschließend, wie im Kapitel „Motoröl“ beschrieben, den Motorölstand.



Vorderrad-/Hinterradscheibenbremse

Eine Einstellung ist nicht erforderlich.

Verschleißprüfung:

Die Scheibenbremsbeläge müssen in den laut Wartungsplan vorgesehenen Intervallen auf Verschleiß geprüft werden.

Die Prüfung des Verschleißes der Bremsbeläge erfolgt durch Sichtprüfung wie folgt:

1. Ziehen Sie den rechten Bremshebel an.
2. Schauen Sie von vorne auf den Bremszylinder, um die restliche Bremsbelagstärke festzustellen (mind. 1,5 mm).

Bremsflüssigkeit



GEFAHR

VERÄTZUNGSGEFAHR!

Bremsflüssigkeit ist ätzend und kann Ihre Haut oder den Lack des Fahrzeugs angreifen bzw. beschädigen.

- Vermeiden Sie unter allen Umständen Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung.
- Wischen Sie verschüttete oder austretende Bremsflüssigkeit sofort auf.



GEFAHR

LEBENSGEFAHR!

Bei einem Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage gelangen und somit die Wirkung der Bremsen negativ beeinflussen.

Sollte die Minimum-Markierung unterschritten werden, so ist Bremsflüssigkeit aufzufüllen. Lassen Sie dies nur durch geschultes Fachpersonal durchführen.

Ein Mangel an Bremsflüssigkeit kann in diesem Zusammenhang ein Hinweis auf ein Leck in der Bremsanlage oder dem Verschleiß der Scheibenbremsbeläge sein. Kontrollieren Sie aus diesem Grund ebenfalls auch die Bremsbeläge auf Verschleiß.



UNFALLGEFAHR DURCH FEHLBEDIENUNG!

Achten Sie beim Ablesen des Flüssigkeitsstandes darauf, dass sich der Bremsflüssigkeitsbehälter in der Waagerechten befindet.

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt, dass die Bremsflüssigkeit über der Minimum-Markierung liegt.

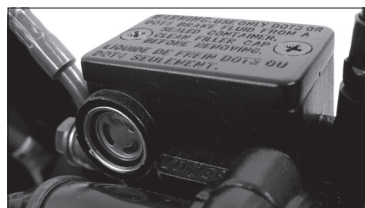
1. Sehen Sie dazu durch das Sichtfenster des Bremsflüssigkeitsbehälters am rechten bzw. linken Lenkerende.
2. Sollte die Minimum-Markierung unterschritten sein, so muss Bremsflüssigkeit der Spezifikation „DOT-3“ oder „DOT-4“ aufgefüllt werden.

Vorderradbremse

= Bremsbehälter rechtes Lenkerende

Hinterradbremse

= Bremsbehälter linke Seite, oberhalb der Fußraste



Vorderradbremse



Hinterradbremse – Scheibe



Die Bremsflüssigkeit muss in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen ausgetauscht werden. Lassen Sie dies nur durch geschultes Fachpersonal vornehmen.



Kette

Die Kette muss in regelmäßigen Abständen (s. Wartungsplan) oder, falls notwendig, auch öfters geschmiert werden.

Verwenden Sie hierfür ausschließlich handelsübliches O-Ring-Kettenspray.

Kettendurchhang:

Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt den Kettendurchhang und korrigieren Sie ihn gegebenenfalls.



BESCHÄDIGUNGSGEFAHR DURCH FEHLBEDIENUNG!

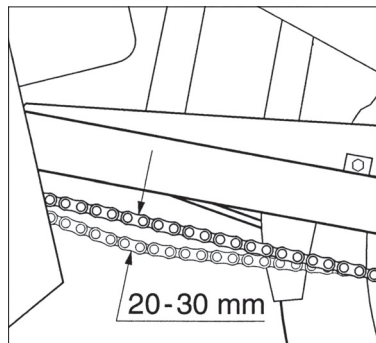
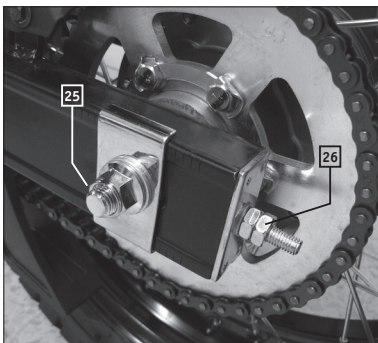
Eine falsch gespannte Kette verursacht unter Umständen erhöhten Verschleiß und kann dazu führen, dass die Kette reißt oder abspringt.



UNFALLGEFAHR!

Achten Sie darauf, dass das Hinterrad nach dem Spannen der Kette mittig in der Schwinge sitzt.

1. Lösen Sie zuerst die Achsschraube **25** auf beiden Seiten.
2. Durch Anziehen bzw. Lösen der Mutter **26** auf der linken bzw. rechten Seite wird die Kette gespannt. Der korrekte Durchhang ist der untenstehenden Skizze zu entnehmen.
3. Ziehen Sie anschließend beide Achsschrauben wieder fest an.





Reinigen/Pflegen

Regelmäßige und sachgemäße Reinigung ist für den Werterhalt Ihres Fahrzeugs ein wichtiger Faktor. Sicherheitswichtige Bauteile bleiben so in ihrer vollen Funktion erhalten.

**GEFAHR**

VERLETZUNGS- UND BESCHÄDIGUNGSGEFAHR DURCH FEHLBEDIENUNG!

- Stellen Sie das Fahrzeug zum Reinigen auf den Hauptständer.
- Aggressive oder eindringende Lösungsmittel können Gummi- und Kunststoffteile beschädigen! Verwenden Sie zum Reinigen möglichst nur milden Reiniger bzw. Wasser, evtl. mit ein paar Spritzern Spülmittels.
- Beachten Sie bei Reinigern unbedingt die Angaben des Herstellers!
- Der Wasserdruck von Dampf- und Hochdruckstrahlgeräten kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem und an der gesamten Elektrik führen. Verwenden Sie keine Dampf- und Hochdruckstrahlgeräte!

**GEFAHR**

UNFALLGEFAHR!

- Führen Sie nach dem Reinigen immer eine Bremsprobe durch!

**ACHTUNG**

GEFAHR VON SCHÄDEN FÜR DIE UMWELT!

- Verwenden Sie nur Autowaschprodukte, die dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz entsprechen und beim Umweltbundesamt registriert sind. Sie müssen aus biologisch abbaubaren, waschaktiven Substanzen (Detergentien) zusammengesetzt sein.
- Sammeln Sie Restmengen von Pflege- und Reinigungsmitteln in der Originalverpackung, und geben Sie sie bei einer Sammelstelle ab.

- Reinigen Sie die Räder und den Motorblock mit mildem Reiniger. Beachten Sie dabei die Herstellerangaben!
- Reinigen Sie Verkleidungsteile nur mit mildem Reinigungs-/Pflegemittel. Beachten Sie dabei die Herstellerangaben!
- Behandeln Sie Lack- und Chromteile regelmäßig mit entsprechenden Pflegemitteln. Beachten Sie dabei die Herstellerangaben!



- Säubern Sie Instrumentenkombinationen und Schalter nicht mit Lösungs- oder Reinigungsmitteln. Verwenden Sie hierzu ausschließlich warmes Wasser, ggf. mit ein paar Spritzern Spülmittels.
- Weichen Sie hartnäckigen Schmutz oder Insekten mit einem aufgelegten nassen Küchentuch ein.
- Trocknen Sie nasse Flächen gut ab.
- Beseitigen Sie kleine Lack- oder Steinschlagschäden mit Lackstift.



Wartungsplan

i

Die im Wartungsplan angegebenen Inspektionsintervalle gelten für die Benutzung des Fahrzeugs im Normalbetrieb. Je nach Einsatzort, Wetterbedingungen, persönlicher Fahrweise und Gelände müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden. Das zuerst eintretende Ereignis (Monat oder KM-Stand) ist maßgebend.

Einstellen: E, Wechseln: W, Überprüfen: Ü (beinhaltet falls notwendig das Schmieren, Nachziehen, Reinigen bzw. bei Verschleiß oder Beschädigung den Austausch des Bauteils)

Gegenstand	nach 1 Mon. od. 500 km	nach 12 Mon. od. 4.000 km	nach 24 Mon. od. 8.000 km	nach 36 Mon. od. 12.000 km	nach 48 Mon. od. 16.000 km
Motoröl	W	W	W	W	W
Motorölfilter wechseln	W	W	W	W	W
Zündkerze	Ü	W	W	W	W
Vergaser	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E
Zylinderkopfmuttern	-	Ü	-	-	-
Fester Sitz aller Schrauben	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Lenkkopflager	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E
Gas-/Kupplungszug	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Benzinschläuche	alle zwei Jahre erneuern				
Luftfilter	-	Ü	W	Ü	W
Bremsanlage	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E
Bremsflüssigkeit	Ü	Ü	W	W	W
Bremsschlauch	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Radlager	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Reifen	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Auspuffbefestigung	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Bedienelemente	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Vorderradgabel/ Lenkerklemmung	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Radaufhängung/ Umlenkung	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Kette*	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Ventilspiel (kalt) Einlass 0,10 mm Auslass 0,10 mm	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E

*Die Kette muss auch zwischen den Wartungsintervallen überprüft, geschmiert und nachgestellt werden.



Gegenstand	nach 1 Mon. od. 500 km	nach 12 Mon. od. 4.000 km	nach 24 Mon. od. 8.000 km	nach 36 Mon. od. 12.000 km	nach 48 Mon. od. 16.000 km
Haupt-/Seitenständer	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Batterie	-	Ü	Ü	Ü	Ü
Drehpunkte von beweglichen Teilen	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Speichen**	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü

** Die Speichen müssen auch außerhalb der Wartungsintervalle regelmäßig auf festen Sitz überprüft werden.

Inspektionsnachweise



Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem autorisierten Fachhändler ausgeführt und bestätigt werden.

Das zuerst eintretende Ereignis (Monat oder KM-Stand) ist maßgebend)

1. Wartungsdienst nach 1 Monat oder 500 km	2. Wartungsdienst nach 1 Jahr oder 4.000 km	3. Wartungsdienst nach 2 Jahren oder 8.000 km
4. Wartungsdienst nach 3 Jahren oder 12.000 km	5. Wartungsdienst nach 4 Jahren oder 16.000 km	6. Wartungsdienst nach 5 Jahren oder 20.000 km



» Technische Daten

(technische Änderungen vorbehalten)

DEUTSCH

Maße/Gewicht

Länge:	2120 mm
Breite:	830 mm
Höhe:	1140 mm
Radstand:	1405 mm
Gesamtgewicht (fahrfertig):	133 kg (Supermoto) 128 kg (Enduro)
zulässiges Gesamtgewicht:	283 kg

Motor

Bauart:	1 Zylinder 4-Takt, luftgekühlt
Startsystem:	Elektrostarter
Hubraum:	125 ccm
Leistung:	8,4 kW (80 km/h: 5,7 kW)
Motoröl:	10W40/20W40
Zündkerze:	NGK CR8E

Kraftübertragung

Getriebeart:	5-Gang-Getriebe (fußgeschaltet)
Getriebebetätigung:	Mehrscheiben-Ölbadkupplung

Luftfilter Schaumstoff-Element

Kraftstoff

Art:	bleifreies Super-/ Normalbenzin
Tankinhalt:	ca. 11 Liter

**Reifen**

vorne: 110/70-17 (Supermoto) 2.75-21 (Enduro)

hinten: 130/70-17 (Supermoto) 4.10-18 (Enduro)

Luftdruck vorne
(bei kaltem Reifen): 2,25 bar

Luftdruck hinten
(bei kaltem Reifen): 2,25 bar

Bremsanlage

vorne: Doppelscheibenbremse

hinten: Einzelscheibenbremse

Bremsflüssigkeit: DOT 3/4

Elektrik

Batterie-Kapazität: 12 V-9 Ah

Zündsystem: CDI

Generator: Schwungmagnet

**Beleuchtungs-
einrichtung**

Abblend-/Fernlicht-
Glühlampe: 12V 35 / 35W HS 1

Standlicht-Glühlampe: 12V / 3W

Rückbremslicht: 12V / 5-21W oder LED

Blinker: 12V / 10W (orange)

Tachometerbeleuchtung: 12V / 2W



» Gewährleistung

1. Es wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Rollers in Werkstoff und Herstellung während der gesetzlichen Gewährleistung, ab dem Datum der Übergabe des Rollers gewährt. Die Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtung erfolgt nach unserer Wahl durch Instandsetzung des Rollers. Die Untersuchung der Störung und ihrer Ursache erfolgt stets durch Vertragswerkstätten und umfasst:
 - Reparatur oder Austausch des defekten Bauteils
 - Arbeitszeit
 - Ersatzteillieferungen für die Reparaturarbeiten im Rahmen der GewährleistungErsetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
2. Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaues zu unseren Lasten. Durch Vorlage der Kaufquittung und der abgestempelten Gewährleistungskarte ist der Gewährleistungsanspruch nachzuweisen.
3. Der Käufer verpflichtet sich, das gekaufte Fahrzeug zu keinem anderen als dem in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Zweck zu benutzen.
4. Wenn der Roller von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Ferner erlischt der Gewährleistungsanspruch, wenn die Vorschriften über die Behandlung des Rollers (Bedienungsanleitung) nicht befolgt und die vorgesehenen Wartungsdienste nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden sind.
5. Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung sind:
 - Nachfüllen von Schmiermittel, Spezialflüssigkeiten und verschiedenes Verbrauchsmaterial, das nicht in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
 - alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen sowie Fahren unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
 - alle Vorkommnisse, wie Geräuscentwicklung, Schwingungen, Abnutzung usw., die die Fahrzeug- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
 - leichtes Austreten von Öl oder anderen Flüssigkeiten aus Dichtungen, die keine Veränderung des Flüssigkeitsstandes bewirken.
 - Schäden, die zurückzuführen sind auf:
 - Kraftstoffablagerungen im Vergaser, welche durch Standzeiten verursacht werden
 - den Einbau von Teilen von fremder Seite oder die Bemühungen des Benutzers, den Schaden selbst zu beheben



- die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen
- Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel usw. entstanden sind

- Folgende Bauteile, ausgenommen eindeutige Material- bzw. Herstellungsfehler (z. B. Bruch, falscher Zusammenbau, Auskolkung, usw.).

Bauteile, die während der normalen Wartungsarbeiten ausgewechselt werden, wie z. B.: – Luftfilter – Öl – Zündkerzen – Bremsflüssigkeit – Kühlflüssigkeit

Bauteile, die der Abnutzung unterliegen, wie z. B.:

– Kupplungsscheiben – Bremsbeläge – Variator-Fliehkraftmassen (Rollenkerne, Keilriemen) – Kabel – Lampen – Sicherungen – Sitzbankdichtungen – Aufkleber – Auspuff – Reifen – Batterie (max. 6 Monate Gewährleistung) – Ständer – Sitze – Kühler

Nicht unter die Gewährleistung fallen Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.

I. Es können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden für Mängel, die im ursächlichen Zusammenhang mit der nicht oder nicht termingerecht ausgeführten Wartung stehen.

II. Der Anspruch auf Gewährleistung berechtigt den Kunden nur, die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Wandlung oder Minderung gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung.

III. Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt dem Hersteller.

IV. Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.

6. Gewährleistungsansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach Feststellung des Mangels bei einer SI-Service-Stelle erhoben werden.

7. Durch eine ausgeführte Gewährleistung wird die Gewährleistungsdauer weder erneuert noch verlängert.

8. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.

9. Sollten Sie mit dem Fahrzeug ein technisches Problem haben, stehen Ihnen unsere Kundendienstmitarbeiter unter der folgenden Telefon-Hotline zur Verfügung.

SI-Zweirad-Service GmbH
Lindenstraße 50
33378 Rheda-Wiedenbrück

Telefon: 0 18 05 / 41 08 36*
Telefax: 0 52 42 / 41 08 72
E-Mail: si-service@prophete.net

(* = 0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunknetz)



» Besuchen Sie uns im Internet

Unter www.si-zweirad.de können Sie die Original Zubehör und Ersatzteile bestellen, sowie weitere Informationen zu Ihrem REX-Fahrzeug erhalten.

The screenshot shows the website's 'Ersatzteile/Zubehör' page. On the left is a vertical navigation menu with options like 'Home', 'Ersatzteile / Zubehör', 'Katalog', '50 ccm', '125 ccm', 'QUAD', 'ZUBEHÖR', 'Direkt-Bestellung', 'Versand & Zahlungsarten', 'Privatsphäre & Datenschutz', 'AGB', 'Download', 'Login', and 'Kundenkonto erstellen'. The main content area is titled 'Ersatzteile/Zubehör' and prompts the user to 'Bitte wählen Sie eine Kategorie aus.' Below this are four category buttons: '50' (50 ccm), '125' (125 ccm), 'QUAD', and 'ZUBEHÖR'. A shopping cart icon in the top right shows 'ARTIKEL: 0' and 'WARENWERT: 0,00 €'. A search bar is located at the bottom right of the main content area.

- **Shop**
Ersatzteile und Zubehör für Ihr Fahrzeug online bestellen.
- **Fahrzeugregistrierung**
Gewährleistungs-Anmeldekarte einfach und bequem online abschicken.

This screenshot shows the 'Werkstatt Login' section of the website. The navigation menu is similar to the previous screenshot. The main content area features a 'Werkstatt Login' form with fields for 'KundenNr.' and 'Passwort', and a 'Login' button. Below the form is a list of services: 'Home', 'Fahrzeugregistrierung', 'Fahrzeug-Info', 'Werkstattsuche', 'Shop', 'Wie über uns', 'Statistiken/Angebote', and 'SI-Fahrer-Zubehör'. At the bottom, there are three buttons: 'SHOP', 'WERKSTATTSUCHE', and 'FAHRZEUGREGISTRIERUNG'.

- **Werkstattsuche**
Finden Sie eine Service-Werkstatt in Ihrer Nähe.
- **Fahrzeug-Infos** (wie z. B.)
Aktuelle Ersatzteillisten
Bedienungsanleitungen
Technische Datenblätter

This screenshot shows the 'Werkstattsuche' section. It features a search bar with the text '33376' and a 'Suche starten' button. Below the search bar is a map of Germany with a red dot indicating a location. To the right of the map is a list of service locations in Rheda-Wiedenbrück:

- 1. 2-Rad MoCo
Bayerstr. 139
DE-33376 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242-999951
Fax.: 05242-999903
info@2radmo.co
Anfahrt zum Händler »
- 2. SI Zweirad-Service-GmbH
Ländener Str.
DE-33376 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242-400810
Fax.: 05242-400872
SI-Service@si-zweirad.net
Werkstattanschrift: Tannenweg 6
Anfahrt zum Händler »

» www.si-zweirad.de «





Fahrzeugpass

Bitte in Verbindung mit der
Gewährleistungs-Karte ausfüllen

Typ	
-----	--

Typ

Zünd-Schlüssel-Nr.

Fahrgestell-Nr.	
-----------------	--

Fahrgestell-Nr.

Farbe

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort / Ortsteil

Die ordnungsgemäße Übergabe des Motorrollers erfolgte am:

Kaufdatum

Stempel / Unterschrift Markt

Unterschrift Käufer

Gewährleistungskarte

--	--

Typ

Zünd-Schlüssel-Nr.

<table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>																				

Fahrgestell-Nr.

Farbe

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort / Ortsteil

Die ordnungsgemäße Übergabe des Motorrollers erfolgte am:

Kaufdatum

Stempel / Unterschrift Markt

Unterschrift Käufer



SI-Zweirad-Vertriebs GmbH
Postfach 21 24 • 33349 Rheda-Wiedenbrück

Telefon 0 18 05 / 41 08 36* • Telefax 0 52 42 / 41 08 72

eMail: si-service@prophete.net

(* = 0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunknetz)